

BEITRÄGE UND ANMELDUNG

Beitrag DZ/VP	89 €
Beitrag ermäßigt DZ/VP	71 €

Alle Beiträge beziehen sich auf Programm, Vollverpflegung – natürlich auch vegetarisch – und Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC. Einzelzimmer: Zuschlag 15€/Nacht. Arbeitslose und Studierende können eine Ermäßigung erhalten (20 Prozent). Über unsere AGB informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite.

MAHLZEITEN

ab 7.30 Uhr	Frühstück
12.30 Uhr	Mittagessen
zwischen 14.30 und 16.00 Uhr	Kaffee&Kuchen
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Bitte schriftlich, per Fax, E-Mail oder über unsere Internetseite mit Name(n), Adresse, Tel./ Fax/ E-Mail sowie Datum und Titel des Seminars sowie Zimmerwunsch (DZ/EZ)

Mehr Informationen zum Seminar unter www.gsi-bevensen.de



SO FINDEN SIE UNS!

Bad Bevensen liegt an der B4 zwischen Lüneburg und Uelzen und ist Bahn-Station auf der Strecke Hamburg – Hannover. Unser Bildungs- und Tagungshaus liegt im Ortsteil Medingen unmittelbar vor dem Kloster am Ufer der Ilmenau. Fußweg vom Bahnhof: 20 Minuten, Taxi über Telefon (058 21) 30 12 bzw. 1010.

Gustav Stresemann Institut e. V.
Europäisches Bildungs- und Tagungshaus
Bad Bevensen
Klosterweg 4 | 29549 Bad Bevensen
Tel.: (0 58 21) 9 55-0 | Fax: (0 58 21) 9 55-29 9
info@gsi-bevensen.de | www.gsi-bevensen.org



Qualitätszertifiziert nach LQW
(Lernerorientierte Qualität in der
Weiterbildung | Mitglied im
Niedersächsischen Landesverband der
Heimvolkshochschulen e. V.



ISRAEL UND PALÄSTINA: ZWEI VÖLKER – EIN LAND UND EIN FESTGEFAHRENER KONFLIKT

09.05.2016–11.05.2016



ISRAEL UND PALÄSTINA: ZWEI VÖLKER – EIN LAND UND EIN FESTGEFAHRENER KONFLIKT

Kein politischer Konflikt wird so konträr diskutiert, wie der zwischen Israel und Palästina. Dieses Seminar will den Teilnehmenden verdeutlichen, dass es eine neutrale Geschichtsbetrachtung seitens der Akteure vor Ort nicht geben kann. Die jeweiligen unterschiedlichen Narrative sollen im Seminar nachvollziehbar gemacht werden und die Neugierde geweckt werden, hinter die Schlagzeilen zu schauen, die den Nahost-Konflikt begleiten.

Die jüngere Geschichte des Nahen Ostens beginnt Ende des 19. Jahrhunderts. Daher soll die Entstehungsgeschichte des Zionismus und die damit verbundene Einwanderung von Juden nach Palästina ein Thema im Seminar sein. „Wie sahen damals die politischen Verhältnisse in Palästina als einer Provinz des Osmanischen Reiches aus? Welche Rolle spielte die britische Mandatsmacht nach dem Ersten Weltkrieg in Bezug auf den Konflikt zwischen Juden und Arabern?“ sind Fragen, auf die das Seminar Antworten geben will.

Eine Zäsur bildet die Staatsgründung Israels 1948. Im kollektiven Gedächtnis der Juden markiert sie die Erfüllung eines langen Wunsches nach Eigenstaatlichkeit, für die Palästinenser den Verlust der Heimat, Flucht und Vertreibung.

Weiter veränderte der „Sechs Tage Krieg“ von 1967 die politische Landkarte. Bis heute prägen die anhaltende Besatzung der palästinensischen Gebiete sowie der jüdische Siedlungsbau und die Gewalt auf beiden Seiten das Verhältnis zueinander.

Nach dem Scheitern des Oslo-Friedensprozesses Anfang der 1990er Jahre scheint die Region heute weiter denn je von einem friedlichen Miteinander entfernt zu sein. Dem entgegen stehen auf beiden Seiten Friedensaktivisten und zivilgesellschaftliche Organisationen, die auf verschiedenen Ebenen für eine Verständigung arbeiten.

MONTAG, 09.05.2016

bis 14:00 Uhr
Anreise der Teilnehmenden
14:30 Uhr
Begrüßungskaffee

15:00–15:45 Uhr
Eröffnung, Organisatorisches, Gegenseitiges Kennenlernen, Erwartungen an das Seminar und Einstieg ins Thema, Einführung zum Büchertisch
16.00–18.00 Uhr
„Zur Entstehung des Zionismus in Europa“
Ursachen und Wirkungen, erste Einwanderungen in das damalige Palästina und die weitere Entwicklung bis zur israelischen Staatsgründung 1948, die Entwicklung bis 1967

ab 19:00 Uhr
„The Voice of Peace“
Dokumentarfilm des Autors Eric Friedler über den Friedensaktivisten Abie Nathan (1927–2008)

DIENSTAG, 10.05.2016

9:00–10:30 Uhr
„Reflexion der Inhalte und des Lernprozesses“
Übungen zur Vernetzung von Wissen
11:00–12:30 Uhr
"Die Entwicklung ab 1967 bis heute"

1. Die besetzten Gebiete, der Siedlungsbau und die Folgen
2. Palästinensischer Widerstand:
Die PLO, der Oslo-Friedensprozess in den 90er Jahren und die heutige Situation

15:00–18:00 Uhr
„Zivilgesellschaftliche Perspektiven Hoffnungen auf beiden Seiten“
1. Israel als jüdischer Staat, was heißt das?
2. Welche Chancen hat die Zweistaatenlösung heute?

19:00–20:30 Uhr
„The wanted 18“
Spielfilm zum Rahmenthema

MITTWOCH, 11.05.2016

9:00–11:15 Uhr
„Das Verhältnis der Juden in Deutschland zu Israel und Einstellungen zum Israel/Palästina-Konflikt in Deutschland und Europa heute“
Rolf Verleger, Lübeck
11:30–12:30 Uhr
Résumée, Ausblick und Vernetzung sowie Seminarfeedback

ab 12:30 Uhr
Mittagessen und Abreise der Teilnehmer

DOZENTIN:



Lerke Scholing Diplom Pädagogin | 25 jährige Tätigkeit in der außerschulischen politischen Bildung mit den Schwerpunkten: Naher Osten, insbesondere Israel-Palästina Konflikt, Zweiter Weltkrieg, Holocaust und die Folgen sowie entwicklungspolitische Themen. Diverse Studienreisen in den Nahen Osten.

PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN:



Gabriele Wiemeyer Diplom-Sozialwirtin | Tätigkeit in internat. Bildung u. EU-Projektmanagement, Schwerpunkte: Interkulturelles Training u. Demokratielernen, Mediation, zertifizierte Betzavta-Ausbilderin

Telefon: (0 58 21) 9 55-11 4
E-Mail: gabriele.wiemeyer@gsi-bevensen.de